

Der ZVV in Kürze

Am 27. Mai 1990 begann ein neues Zeitalter im öffentlichen Verkehr im Kanton Zürich. Die ersten doppelstöckigen S-Bahnen der Schweiz rollten auf dem Zürcher Schienennetz. Gleichzeitig wurde auch der Zürcher Verkehrsverbund ZVV aktiv und mit ihm ein neuer Zonentarif eingeführt. Seither finanziert, steuert und vermarktet der ZVV den öffentlichen Verkehr im Kanton aus einer Hand. In den folgenden Jahren erfuhr das öffentliche Verkehrsnetz im ZVV eine nicht vorhergesehene Nachfragesteigerung. Zusätzliche Investitionen und Angebotsausbauten für Bus, Tram und Schiene waren nötig. Diese Entwicklung hält auch heute noch an, weshalb die Planungen für die nächsten Ausbauschritte bereits laufen.

Meilensteine des ZVV:

- 1981** Zürcher S-Bahn wird vom Zürcher Stimmvolk bewilligt
- 1988** Gesetz für den öffentlichen Personenverkehr 740.1 (PVG) und Gründung ZVV
- 1989** Eröffnung Zürichbergtunnel, Hirschengrabentunnel, Bahnhof «Museumsstrasse» und 1. Teilergänzung
- 1990** **ZVV tritt an die Öffentlichkeit und Inbetriebnahme der Zürcher S-Bahn**
- 1993–1999** Inbetriebnahme 2. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn
- 2002** Start des ZVV-Nachtnetz
- 2004** Einführung Z-Pass
- 2004–2007** Inbetriebnahme 3. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn
- 2007** Spatenstich Durchmesserlinie
- 2010** Inbetriebnahme der letzten Etappe der Glattalbahn
- 2010** Gründung der Limmattalbahn AG
- 2011** Eröffnung Tram Zürich-West
- 2012** Spatenstich 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn
- 2014** Eröffnung 1. Teil der Durchmesserlinie mit Bahnhof Löwenstrasse und Weinbergtunnel
- 2015** Spatenstich Tramverbindung Hardbrücke

Als Verkehrsverbund übernimmt der ZVV die ganzheitliche strategische Planung sowie die Koordination, Vermarktung und Finanzierung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich.

Der ZVV sorgt dafür, dass im Lebens- und Wirtschaftsraum Zürich «Ein Ticket für alles» gilt. Für die eigentlichen Verkehrsleistungen sind die im ZVV zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen zuständig. Im Sinne einer effizienten Zusammenarbeit wird das Verbundgebiet in acht Marktregionen mit acht so genannten marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen (MVU) aufgeteilt. Die folgenden MVU sorgen dafür, dass der Betrieb in den Regionen funktioniert, die Fahrpläne eingehalten und die Budgetvorgaben erreicht werden.

- Zürcher S-Bahn (SBB)
- Postauto Region Zürich (PAG)
- Stadtbus Winterthur (SBW)
- Sihltal Uetliberg Bahn (SZU)
- Verkehrsbetriebe Glattal (VBG)
- Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)
- Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO)
- Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (ZSG)

Die Zürcher S-Bahn gilt als eigentliches Rückgrat des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich. Die S-Bahn ist für die «Grobverteilung» innerhalb des ZVV verantwortlich. Sie bewältigt die grossen Pendlerströme zwischen den Wohn- und Arbeitsplatzgebieten, während die Bus- und Tramblinien die «Feinverteilung» übernehmen.

Zahlen und Fakten zum ZVV:

- Im ZVV fahren jährlich über 612 Millionen Fahrgäste.
- 65 Prozent des jährlichen Aufwands im ZVV werden durch Ticketeinnahmen und Nebenerträge gedeckt. Die restlichen Kosten übernehmen je zur Hälfte der Kanton Zürich und die 169 Gemeinden im Kanton.
- 472 800 Stammkunden – fast ein Drittel der Bevölkerung im Kanton ZH hat ein ZVV-Abo
- 60 Prozent der Pendler fahren in den Hauptverkehrszeiten mit dem öffentlichen Verkehr in die Städte Zürich und Winterthur («Modalsplit»).
- Zurückgelegte Reisedistanz im Jahr 2013: 7947 Fahrten von der Erde bis zum Mond.